

# Deutsche Gründer- und Unternehmertage 2015

Betriebswirtschaftliche Auswertungen für Gründer



## Vorstellung des Unternehmens DATEV eG – Die Genossenschaft in Zahlen Stand 31.12.2014



■ Gründung: 1966

■ Hauptsitz: Nürnberg

Führender Anbieter von Software und Services für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten

- 40393 Mitglieder
- 6780 Mitarbeiter
- 843,5 Mio. Euro Umsatz
- 26 mal Vor Ort
- Rund 11 Millionen Lohn- und Gehaltsabrechnungen pro Monat.
- 2,5 Millionen Finanzbuchführungen

09.+10.10.2015

Seite 2

© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten

## Betriebswirtschaftliche Auswertungen für Gründer

### ■ In welcher Phase der Gründung befinden Sie Sich?

- > Ideenfindung
- > Konzeptionserstellung
- > Gründungsplanung
- > Finanzierungsüberlegungen
- > Rechtsformfindung
- > Umsetzung der Gründungsidee
- > Stabilisierung des Unternehmens
- > .....

09.+10.10.2015  
Seite

© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten

## Betriebswirtschaftliche Auswertungen für Gründer

- Betriebswirtschaftliche Auswertungen bieten umfassende Informationen, um die wirtschaftliche Lage von Unternehmens beurteilen zu können.
- Spezielle Betriebswirtschaftliche Auswertungen „nur“ für Gründer gibt es nicht.

**aber**

- *Siehe beigelegte Auswertungen*

**und**

09.+10.10.2015  
Seite 4

© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten

## Liquiditätsengpässe verbergen ist genau so töricht wie Korke versenken!



Sie kommen immer wieder an die Oberfläche!

09.+10.10.2015

Seite 5

© DATEV eG, alle Rechte vorbehalten

- Banken sehen den Steuerberater als ersten Ansprechpartner des Unternehmers, wenn es um die betriebswirtschaftliche Beratung geht. Das sagen über 96% der befragten Banken laut einer Umfrage von DATEV. Die tägliche Praxis zeigt aber auch, dass nur 20% der Steuerberater ihre Mandanten in der Vorbereitung des Bankgesprächs mit ihren betriebswirtschaftlichen Kenntnissen unterstützen oder aktiv begleiten.
- Leider ist in der Regel weder den Banken noch den Mandanten das Leistungsangebot des steuerlichen Beraters in vollem Umfang bekannt. Umgekehrt sind auch die Anforderungen der Banken häufig intransparent und unverständlich.

**Bankgespräche optimal vorbereiten –**  
mit Ihrem Know-how zum Erfolg Ihrer Mandanten

 An advertisement for DATEV. It features a woman in a grey suit and glasses looking at a tablet held by a man in a dark suit and glasses. They are standing in front of a background that includes a green line graph and several documents or folders. The text above them reads 'Bankgespräche optimal vorbereiten – mit Ihrem Know-how zum Erfolg Ihrer Mandanten'.

09.+10.10.2015

Seite 6

© DATEV eG, alle Rechte vorbehalten

## Stand der Geldkonten im Blick behalten!

DATEV 28027/41501/2015 FIBU-Plus Test Kanzlei-Rechnungswesen pro V.5.0 Tagesabschluss 30.06.2015 08.10.2015

Datum	Kontonumm. +	Bezeichnung	Tagesanfangsbestand		Einnahmen	Ausgaben	Tagesendbestand		Tagessaldo	
30.06.2015	1460	Geldtransit	3.000,00	S			3.000,00	S	0,00	S
30.06.2015	1600	Kasse	123,00	S			123,00	S	0,00	S
30.06.2015	1800	X-Bank 12399123	112.234,39	H	8.660,00	-468,35	103.106,04	H	9.128,35	S
30.06.2015	1810	XY-Bank 44455599	18.490,00	H			18.490,00	H	0,00	S
30.06.2015	1820	XYZ-Bank 33669911	1.520,00	H			1.520,00	H	0,00	S
			<b>129.121,39</b>	<b>H</b>	<b>8.660,00</b>	<b>-468,35</b>	<b>119.993,04</b>	<b>H</b>	<b>9.128,35</b>	<b>S</b>

- Eine fundierte und detaillierte unterjährige Buchführung ist der Grundstein für aussagefähige Auswertungen und die Vorbereitung des Controllings. Die hat ein Gründer zum Start aber **noch** nicht!

09.+10.10.2015

Seite 7

© DATEV eG, alle Rechte vorbehalten

## Um so wichtiger: Vorbereitung auf das Kreditgespräch

- Beim Rating von Gründern besteht im Zusammenhang mit Kreditgesprächen ein generelles Problem. Es fehlen Vergangenheitsdaten, mit denen eine fundierte Beurteilung der Bonität anhand so genannter "harter Faktoren" möglich ist. (insbesondere Betriebswirtschaftliche Auswertungen und Jahresabschlüsse)
- Deshalb konzentriert sich der Kreditbetreuer bei der Bank vor allem auf qualitative Faktoren insbesondere Gründungskonzept, Sicherheiten, Gründerperson(en) und Markteinschätzung.
- Ihre Antworten und Äußerungen haben daher einen erheblichen Einfluss auf die Bonitätseinstufung Ihres Unternehmens. Eine gründliche Vorbereitung auf mögliche Gesprächsthemen und Fragen ist daher unerlässlich. Von Ihrem Steuerberater können Sie umfassende Unterstützung bekommen.
- Häufige Fragen der Banken sind in Checklisten für das Kreditgespräch zusammengestellt. Welche Aspekte hieraus für Sie tatsächlich relevant sind, hängt von Ihren betrieblichen Gegebenheiten ab.

09.+10.10.2015

Seite 8

© DATEV eG, alle Rechte vorbehalten

## Fragen-Checkliste für das Kreditgespräch (ausgewählte Beispiele)

Quelle: Leitfaden für das Bankgespräch von der LfA Förderbank Bayern (DATEV-LEXinform Dok.-Nr.: 20027329)

- Zum Gründungskonzept
- Zu den betrieblichen Verhältnissen:
  - Welche strategischen Unternehmensziele verfolgen Sie?
  - Verfügen Sie über eine Umsatz-, Kosten- und Ertragsplanung sowie über eine Liquiditätsplanung?
  - Verfügen Sie über ein Controllingsystem?
- Zu Sicherheiten:
  - Wie hoch sind die Verkehrs- und Einheitswerte Ihrer Grundstücke?
  - Sind die Grundstücke mit Grundpfandrechten oder sonstigen Lasten und Beschränkungen belastet?
  - Befinden sich auf den Grundstücken Altlasten?

09.+10.10.2015  
Seite 9  
© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten

## Fragen-Checkliste für das Kreditgespräch (ausgewählte Beispiele)

- Zur Branchen-, Markt- und Wettbewerbssituation:
  - Wie beurteilen Sie Ihre Marktsituation?
  - Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um einem negativen Branchentrend entgegenzuwirken?
  - Wer sind Ihre Hauptkonkurrenten und wie stark sind diese?
- Zur gegenwärtigen und künftigen Entwicklung:
  - Wie ist Ihre derzeitige wirtschaftliche Lage (Umsatz, Kosten, Gewinn)?
  - Wie hoch sind Ihre Kapazitäten derzeit ausgelastet?
  - Welche Umsätze, Kosten und Gewinne erwarten Sie in Zukunft?
- Markteinschätzung
  - Der Kreditsachbearbeiter beurteilt hier nach eigener Einschätzung insbesondere die Zukunftsfähigkeit des Produkts bzw. der Dienstleistung, die Wettbewerbssituation der Branche sowie erkennbare Risiken des Vorhabens.

09.+10.10.2015  
Seite 10  
© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten

# Fragen-Checkliste für das Kreditgespräch (ausgewählte Beispiele)

## ■ Gründerperson(en) Beurteilungskriterien Persönliche Selbstauskunft

- Erster Eindruck: pünktlich, sicheres Auftreten, angemessene Kleidung, vorbereitet, vollständige Unterlagen, überzeugend
- Unternehmereigenschaften (z. B. durchsetzungsfähig, zuverlässig)
- Fachliche, kaufmännische Qualifikation (Ausbildung, Fortbildung, Abschlüsse)
- Branchenerfahrung (Art, Dauer), Kenntnisse über Konkurrenzverhältnisse
- Führungs- bzw. Unternehmererfahrung
- Engeres privates Umfeld (Ehepartner, Eltern); steht jemand hinter dem Gründer? (Banken wollen oft Mithaftung!)
- Eigenmittelausstattung (inkl. Sicherheiten) für das Gründungsvorhaben
- Kenntnis über Finanzierungsmöglichkeiten (inkl. öffentliche Hilfen)
- Zuverlässigkeit der Kontoführung bei bestehenden Geschäftsbeziehungen
- Private Vermögensverhältnisse

09.+10.10.2015

Seite 11

© DATEV eG, alle Rechte vorbehalten

The screenshot displays the SAP Planungscockpit interface. On the left, a navigation tree under 'Inhalt' lists various planning tasks. The main window shows a financial statement for 'DATEV-BWA 01' with columns for the years 2015, 2016, and 2017. The table includes items such as '1020 Umsatzerlöse', '1040 Bestandsveränderungen', '1045 Aktivierte Eigenleistungen', '1051 Gesamtleistung', '1060 Material-Wareneinkauf', '1080 Rohertrag', '1090 Sonstige betriebliche Erlöse', '1092 Betrieblicher Rohertrag', '1094 Kostenarten', '1100 Personalkosten', '1120 Raumkosten', '1140 Betriebliche Steuern', '1150 Versicherungen/Beiträge', '1160 Besondere Kosten', '1180 Kfz-Kosten (ohne Steuer)', '1200 Werbe-/Reisekosten', '1220 Kosten-Warenabgabe', '1240 Abschreibungen', '1250 Reparaturen/Instandhaltung', '1260 Sonstige Kosten', '1280 Gesamtkosten', '1300 Betriebsergebnis', '1310 Zinsaufwand', '1312 Sonstiger neutraler Aufwand', '1320 Neutraler Aufwand', '1322 Zinserträge', '1323 Sonstige neutrale Erträge', '1324 Verrechnete kalkulatorische Kosten', '1330 Neutraler Ertrag', and '1345 Eroeibnis vor Steuern'.

09.+10.10.2015

Seite 12

© DATEV eG, alle Rechte vorbehalten

## Umsatz-, Kosten- Ertrags- und Liquiditätsplanung

- Mit der der Gründungsberatung und Erstellung eines Gründungsplanes sowie -berichtes lässt sich Erfolg und Liquidität vorausschauend planen!
- Unternehmensplanung ermöglicht Ihnen die Beurteilung von Folgewirkungen betrieblicher Entscheidungen im Hinblick auf die gesamte Situation eines Unternehmens.
- Das Tool Liquiditätsvorschau greift auf alle liquiditätsrelevanten Sachverhalte aus dem Buchungsbestand zu: Zum Beispiel auf gebuchte Rechnungen, den Stand der Bankkonten und auf Kunden- und Lieferantenstammdaten. Je aktueller der Stand, desto größer die Sicherheit im Betrieb, finanzielle Engpässe zu vermeiden.
- Voraussetzung für den Einsatz ist die Installation von Kanzlei-Rechnungswesen pro, Kanzlei-Rechnungswesen compact pro bzw. Rechnungswesen pro (sowie Microsoft Excel 2003 oder höher).

09.+10.10.2015  
Seite 13  
© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten

## Links zur weiteren Information

- [www.datev.de/bwa](http://www.datev.de/bwa)
- [www.datev.de/so-bucht-man-heute](http://www.datev.de/so-bucht-man-heute)
- [www.datev.de/controllingreport](http://www.datev.de/controllingreport)
- [www.datev.de/liquiditaetsvorschau](http://www.datev.de/liquiditaetsvorschau)
- [www.datev.de/ratingreport-banken](http://www.datev.de/ratingreport-banken)
- [www.datev.de/unternehmensplanung](http://www.datev.de/unternehmensplanung)
- [www.datev.de/bankgesprach](http://www.datev.de/bankgesprach)

09.+10.10.2015  
Seite 14  
© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten



**DATEV**

Zukunft gestalten. Gemeinsam.

09.+10.10.2015

Seite 15

© DATEV eG, alle  
Rechte vorbehalten